

Steeler Kinderchor: rein in den „lokalkompass“

Steeler Kinder

28/4.12

Junge Sänger berichten in unserer Community von ihrer Reise

Christiane Kreder ist schon ein alter Hase in Sachen Konzertreisen und Chorfahrten des Essen Steeler Kinderchores. Die 18-Jährige war schon mit dabei in Moskau und in Kyoto (Japan) und weiß: „Vorher ist man ziemlich aufgeregt, aber wenn man erstmal da ist, ist alles gut.“

An diesem Wochenende weilt eine Delegation der Steeler Sängerschar in Brüssel. Hier stehen nicht nur viele Ausflüge und zwei wichtige Konzerte im Brüsseler Dom und in der Kapelle der Schule „Sint-Jan Berchmanscollege“ an, sondern die Kinder und

Jugendlichen entdecken wirklich eine neue Welt. Untergebracht sind sie nämlich in Gastfamilien. Klar, dass sich die jungen Reisetilnehmer deshalb auch in einem Punkt schnell einig sind: „Wir sind gespannt, wie es in den Familien so ist.“ Sebastian Nocke nimmt den Vor-Reise-Stress am Mittwoch bei der wöchentlichen Probe des Chores noch ganz gelassen: „Meine Gastfamilie kann sogar ein bisschen Deutsch sprechen“, freut er sich. Und Anneke Janßen gibt zu: „Ich bin jetzt schon total rappelig, freue mich aber auf die Stadt und

natürlich die Familie.“ Der Steeler Kinderchor wird bei den Konzerten insgesamt elf Lieder, die allesamt in die Zeit vom 16. Jahrhundert bis in die Moderne einzuordnen sind, zum Besten geben.

Mit in Brüssel sind Sängerinnen und Sänger des Jugend- und des Konzertchores. Letzterer wird sechs Werke präsentieren und die Essener Sängerschar möchte mit deutschem, englischen, französischem und serbischem Liedgut überzeugen.

Entstanden ist der Kontakt zur Brüsseler Schule übrigens ganz modern: „Die Belgier ha-

ben uns übers Internet gefunden“, verrät Dr. Maria del Pilar Andrino Garcia, 1. Vorsitzende des Chores.

Und weil der Steeler Kinderchor so modern ist, berichten die Kids ab nächster Woche selbst als Bürgerreporter von ihren Erlebnissen in unserer Community:



maschu